

Jahresbericht 2011

Die Reichshainschule, das Sonderpädagogische Förderzentrum (SFZ) in der Stadt Memmingen, ist eine Schule für Kinder und Jugendliche mit besonderen Förderbedürfnissen. Diese liegen in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung.

Die Reichshainschule hat ihren Standort im Süden der Altstadt direkt am Kempter Tor in der Steinbogenstraße.



In ihren Schulsprengel fällt neben der Stadt Memmingen das Gebiet des westlichen Landkreises Unterallgäu mit folgenden größeren Ortschaften: Bad Grönenbach, Boos, Buxheim, Erkheim, Heimertingen, Legau, Memmingerberg und Ottobeuren.

Zur Reichshainschule gehören

- 275 Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf (20 Klassen mit 225 Schülern, 5 SVE-Gruppen mit 50 Kindern)
- 36 Lehrkräfte, 1 Diplomsozialpädagogin, 6 Heilpädagogische Förderlehrerinnen und 5 Praktikantinnen (Stand 10/2011)

An der Reichshainschule befinden sich im Einzelnen:

- 5 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE/Förderkindergarten) für Kinder mit Sprach- und Entwicklungsverzögerungen
- 17 Klassen der Jahrgangsstufen 1 bis 9, die nach dem Lehrplan der Grundschule und/oder nach dem Lehrplan der Schule zur individuellen Lernförderung unterrichtet werden, davon drei gebundene Ganztagsklasse in den Jahrgangsstufen 6, 7 und 8.
- die Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH)
- die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD)
- drei Klassen für Kranke. (Stand 10/2011)

Arbeitsweisen:

Das SFZ versteht sich als Zentrum für Erziehung und Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Darüber hinaus ist es auch ein Zentrum ambulanter sonderpädagogischer Dienstleistungen für Kinder und Ju-

gendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Kindergärten und allgemeinen Schulen im Schulsprengel.

Besondere schulische Ereignisse im Jahr 2011:

Nach einem ereignisreichen Jahr 2010, in dem das Jubiläum „25 Jahre Reichshainschule“ mit vielen großen und kleinen Veranstaltungen gefeiert wurde, war es 2011 etwas ruhiger im Schulhaus der Reichshainschule. Trotzdem gibt es zahlreiche aus einem aktiven Schulleben zu berichten.

Streitschlichter

Gleich zu Beginn des Jahres wurden acht Schüler und Schülerinnen aus den sechsten und siebten Klassen zu Streitschlichtern ausgebildet. In arbeitsreichen vier Tagen in der Umweltstation Legau erarbeiteten sich die zukünftigen Streitschlichter die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um für Ihre neuen Aufgaben gut gerüstet zu sein.

Maifest

Beim traditionellen Schulfest im Mai wurde auch dieses Jahr wieder ein schön gestalteter Maibaum im Schulhof aufgestellt. Die Besucher erlebten bei herrlichem Frühlingswetter vielseitige Vorführungen und einfallsreiche Spiele. Der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl und veranstaltete eine Tombola, deren Erlös der Einrichtung einer Schülerbücherei zu Gute kommt.

Sport

Einen großen und wichtigen Bereich des Schullebens der Reichshainschule nimmt der Sport ein, wo auch dieses Jahr wieder viele Veranstaltungen besucht und vor Ort von der Schule organisiert wurden, die hier gar nicht alle aufgeführt werden können.



Unsere erfolgreiche Basketballmannschaft qualifizierte sich auch 2011 wieder für das Basketball Bezirksfinale der schwäbischen Förderschulen in Königsbrunn und konnte sich erstmals beim Basketball im Regierungsbezirk Schwaben an die Spitze der Förderschulen setzen. Im Finale überzeugte die Mannschaft von der ersten Minute an mit ausgefeilten technischen Fähigkeiten, hoher Treffsicherheit und einem unbändigen Siegeswillen. Angesichts

dieser überzeugenden sportlichen Leistung über das fünfstündige Turnier hinweg musste sich auch der langjährige Meister aus Königsbrunn geschlagen geben. Ehrliche Anerkennung für den verdienten Sieg gab es am Ende aber nicht nur vom Vizemeister, sondern auch von den vielen Trainern und Spielern der anderen Förderschulen.



Ein sportliches Großereignis war der Allgäu-Cup der schwäbischen Förderschulen, der dieses Jahr von der Reichshainschule in Memmingen ausgerichtet wurde. Wir wurden dabei gastfreundlich von der Staatlichen Realschule aufgenommen. Beim Allgäu-Cup maßen sich insgesamt 275 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis neun aus sieben Sonderpädagogischen Förderzentren in den Disziplinen Fußball, Basketball, Brennball, Tischtennis und Vierkampf und kämpften um Medaillen und Urkunden. Leider spielte das Wetter nicht mit – es regnete in Strömen – und die Wettkämpfe mussten bis auf den Vierkampf in die Turnhalle der Staatlichen Realschule verlegt werden. Den Gesamtsieg holte sich das Förderzentrum Marktobersdorf, die Reichshainschule erreichte den dritten Platz. Bei den Einzeldisziplinen erspielten sich aus der Reichshainschule die Basketballmannschaft der Jungen den ersten Platz, die Brennballmannschaft der Mädchen den dritten Platz.



Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war der Projekttag „Kinder zum Sport bewegen“, der von zwei Studenten der Universität Augsburg initiiert wurde. Gemeinsam mit Sportvereinen aus Memmingen ermöglichten sie den Schülerinnen und Schülern einen erlebnisreichen Tag ganz im Zeichen des Sports. Erproben konnten die Kinder und Jugendlichen unter Anleitung der jeweiligen Übungsleiter die Sportarten Judo, Badminton, Basketball und Rugby des TV Memmingen, Thaiboxen des Box-

Clubs Thaiborg sowie Jiu-Jitsu, Aikido und Shotokan Karate des Zanshin Memmingen. Auch kleine Vorführungen hatten die Übungsleiter im Gepäck, die die jungen Sportler zum Staunen brachten. Für gesundes Essen und Trinken war dank der Hauswirtschaftsgruppe der Schule und der finanziellen Unterstützung des Fördervereins ebenfalls gesorgt.

Abgerundet wurde das Sportjahr durch das Fußballweihnachtsturnier der Reichshainschule, das vor einigen Jahren von Schülern ins Leben gerufen wurde. Besonders erfreulich ist, dass die von vielen Mitschülern angefeuerten Spiele äußerst fair und in friedlicher Atmosphäre verliefen.

Kunst und Schulhausgestaltung

Ein schöner Blickfang im Schulhaus sind die vielen ansprechenden, von Schülerinnen und Schülern in den Klassen und in der Arbeitsgemeinschaft Kunst gestalteten Kunstwerke. Über einen besonderen Erfolg konnte sich die Klasse 8a beim Malwettbewerb des „Kulinarischen Wintermarktes“ freuen: Die Klasse gewann den ersten Preis, den sie sich mit einer Klasse der Mittelschule Erkheim teilt.



Der Eingangsbereich und das Schulcafé werden neben weiteren Räumen den Jahreszeiten und besonderen kulturellen Festen folgend immer wieder neu gestaltet. Durch die Einbeziehung der Schülerschaft in die Schulhausgestaltung wird auch hohe Wertschätzung von deren Seite erreicht, so dass es selten zu Beschädigungen kommt.

Natur erleben

Seit Jahren unterstützt die Reichshainschule den Landesbund für Vogelschutz durch eine engagierte Beteiligung an der jährlichen Sammlung. Durch ihren großen Einsatz erzielten die Schülerinnen und Schüler der Reichshainschule dieses Jahr das beste Sammel-Ergebnis unter allen Förderschulen aus ganz Bayern. Zur Belohnung überreichte der LBV eine Urkunde und einen Scheck über 300 Euro zur Finanzierung eines Naturschutzprojekts.

Im Sommer veranstaltete der LBV eine Öko-Rallye in der Reichshainschule. Die Kinder und Jugendlichen konnten an verschiedenen Stationen spannende Aufgaben lösen und dabei die Natur erkunden.

Jugendsozialarbeit an Schulen:

Die Jugendsozialarbeit an unserer Schule konnte mit einer Diplomsozialpädagogin erfolgreich weitergeführt werden. Sie ergänzt und unterstützt die Erziehungsarbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise.



Am Wettbewerb „Mobben stoppen“ des Landeschülerrats Bayern beteiligte sich die Reichshainschule mit Foto-Stories konkreter Situationen täglicher Schülerprobleme durch Schikane, Hänseleien, Gewalt, Diffamierung und dem Missbrauch sensibler Informationen innerhalb der Schülerschaft und erreichte damit in der Kategorie Förderschulen den ersten Preis. Dokumentiert wurden Foto-Stories, die im Comicstil szenisch dargestellt wurden. Jede beteiligte Klasse illustrierte Situationen des Mobbing und erarbeitete unmittelbare Lösungsansätze. Die Reichshainschule verfügt bereits über langfristige Instrumente der Konfliktinterventionen: ausgebildete Streitschlichter, eine feste Schulsozialarbeiterin, den „faustlos-Koffer“ der Sparkassen, einen Trainingsraum, den Klassenrat und spezielle Sozialkompetenztrainings.

Trotz aller installierter Maßnahmen ist Mobbing ein wiederkehrendes Phänomen, das langfristig thematisiert bleiben muss. In der Laudatio durch den Landeschülerrat wurde der Beitrag der Reichshainschule vor allem wegen des sichtbar hohen Schüleranteils und der realen, handlungsorientierten Lösungsansätze hervorgehoben.

Kooperationsklassen

Die Anzahl der Kooperationsklassen konnte mit Beginn Schuljahres 2011/2012 weiter ausgebaut werden. Zu den bereits an der Lindenschule Memmingen und Mittelschule Memmingerberg bestehenden Kooperationsklassen kam eine weitere an der Theodor-Heuss-Grundschule Memmingen.

Zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 wurde der Edith-Stein-Schule Memmingen das Schulprofil „Inklusion“ verliehen. Die Reichshainschule wurde in diesem Zusammenhang mit der sonderpädagogischen Begleitung, Beratung und Förderung beauftragt.

Sonderpädagogische Beratungsstelle

Die Beratungsstelle ist ein ergänzender Baustein im Angebotspektrum des Sonderpädagogischen Förderzentrums und eines bereits bestehenden Memminger Beratungsnetzwerks, der sich der Beratung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung verpflichtet fühlt. Den Schwerpunkt legen die Sonderpädagogen auf die lösungs- und ressourcenorientierte Beratung in sonderpädagogischen Fragestellungen sowie auf Netzwerkarbeit. Die Beratungsstelle steht in erster Linie Eltern und Lehrkräften aus Memmingen und dem westlichen Unterallgäu zur Seite und ist jeden Dienstag (an Schultagen) von 13.30 bis 15.00 Uhr geöffnet. Eine Voranmeldung ist erforderlich über die Telefonnummer 08331/2091.

Weitere Informationen und Wissenswertes
www.reichshainschule.de